

Anspruch des **K gegen V**
auf Übergabe des Geländewagens
aus Kaufvertrag gemäß § 433 Abs. 1 S. 1 BGB

A. Anspruch entstanden

B. Anspruch nicht erloschen

C. Anspruch durchsetzbar

A. Anspruch entstanden

I. Zustandekommen eines Kaufvertrags

1. Angebot des V

a. Zustandekommen

b. Wirksamkeit

aa. Abgabe

bb. Zugang

cc. Kein Widerruf

(1) Zustandekommen

(2) Wirksamkeit

(a) Abgabe

(b) Zugang

(c) Kein Widerruf

(d) Rechtzeitigkeit

dd. Zwischenergebnis-

2. Annahme des K

II. Wirksamkeit des Kaufvertrags

A. Anspruch entstanden

I. Zustandekommen eines Kaufvertrags

1. Angebot des V
2. Annahme des K
 - a. Zustandekommen
 - b. Wirksamkeit
 - aa. Abgabe
 - bb. Zugang
 - (1) Machtbereiche
 - (2) Handlungsmöglichkeiten
 - (3) Wissen und Absichten
 - cc. Kein Widerruf
 - dd. Rechtzeitigkeit
 - (1) Fristablauf
 - (2) Verspätungsrisiko
 - ee. Zwischenergebnis
 3. Zwischenergebnis

Verteilung des *Transportrisikos*
zwischen K und V

Verteilung des *Verspätungsrisikos*
zwischen K und V

II. Wirksamkeit des Kaufvertrags

A. Anspruch entstanden

I. Zustandekommen eines Kaufvertrags

1. Angebot des V
2. Annahme des K
3. Zwischenergebnis

II. Wirksamkeit des Kaufvertrags

B. Anspruch nicht erloschen

C. Anspruch durchsetzbar

Einrede nach § 320 Abs. 1 S. 1 BGB

→ Leistung **Zug um Zug**

D. Ergebnis

A. Anspruch entstanden

I. Zustandekommen eines Kaufvertrags

1. Angebot des V
2. Annahme des K
 - a. Zustandekommen
 - b. Wirksamkeit
 - aa. Abgabe
 - bb. Zugang**
 - (1) Persönlicher Zugang**
 - (2) Botenschaft**
 - (a) Erklärungsbote**
 - (b) Empfangsbote**
 - cc. Kein Widerruf
 - dd. Rechtzeitigkeit
 - ee. Zwischenergebnis
 3. Zwischenergebnis

Zurechnung des Verhaltens eines *Dritten* zu K oder V



II. Wirksamkeit des Kaufvertrags

Anspruch der **N** gegen **K**

auf Abnahme der Monatshefte und Zahlung des Abonnementpreises

aus Kaufvertrag gemäß § 433 Abs. 2 BGB

A. Anspruch entstanden

B. Anspruch nicht erloschen

C. Anspruch durchsetzbar

A. Anspruch entstanden

I. Einigung

1. Antrag

a. Antrag der N

b. Antrag der K

aa. Tatbestand

(1) Subjektiver Tatbestand

(a) Handlungswille

(b) Erklärungsbewusstsein

(c) Geschäftswille

(1) Objektiver Tatbestand

bb. Wirksamkeit-

(1) Abgabe

(2) Zugang

(3) Erklärungsbewusstsein

cc. Zwischenergebnis

2. Annahme

II. Wirksamkeit-

1. Anfechtung

a. Anfechtungserklärung

b. Anfechtungsgrund

c. Anfechtungsfrist

invitatio ad offerendum:
kein Rechtsbindungswille

Privatautonomie vs.
Vertrauensschutz
→ „potentielles
Erklärungsbewusstsein“

A. Anspruch entstanden

I. Einigung

II. Wirksamkeit

1. Anfechtung

a. **Anfechtungserklärung**

aa. Tatbestand

bb. Wirksamkeit

b. **Anfechtungsgrund**

aa. Irrtum ←

bb. Kausalität

c. **Anfechtungsfrist**

d. Zwischenergebnis

2. Zwischenergebnis

§ 119 Abs. 1 Alt. 2 BGB *analog*
(„Erklärungsirrtum“)

B. Anspruch nicht erloschen

C. Anspruch durchsetzbar

Einrede nach § 320 Abs. 1 S. 1 BGB

→ Leistung **Zug um Zug**

A. Anspruch der **N gegen K**

auf Abnahme der Monatshefte und Zahlung des Abonnementpreises
aus Kaufvertrag gemäß § 433 Abs. 2 BGB

B. Anspruch der **N gegen K** auf Erstattung der Versandkosten

I. Anspruch **aus § 122 Abs. 1 BGB**

1. Anfechtung wegen Irrtums
2. Keine Verantwortlichkeit
3. Inhalt und Umfang des Anspruchs

„Vertrauensschaden“ /
„negatives Interesse“

II. Anspruch **aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB**

C. Anspruch der **N gegen K** auf Rückgabe des Januarhefts

I. Anspruch **aus § 122 Abs. 1 BGB**

II. Anspruch **aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB**

III. Anspruch **aus § 985 BGB**

IV. Anspruch **aus § 812 Abs. 1 Alt. 1 BGB**

A. Anspruch der **N gegen K**

auf Abnahme der Monatshefte und Zahlung des Abonnementpreises
aus Kaufvertrag gemäß § 433 Abs. 2 BGB

B. Anspruch der **N gegen K** auf Erstattung der Versandkosten

C. Anspruch der **N gegen K** auf Rückgabe des Januarhefts

I. Anspruch **aus § 122 Abs. 1 BGB**

II. Anspruch **aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB**

III. Anspruch **aus § 985 BGB**

1. Eigentum des Anspruchstellers

2. Besitz des Anspruchsgegners

3. Kein Recht zum Besitz

IV. Anspruch **aus § 812 Abs. 1 Alt. 1 BGB**

1. Etwas erlangt

2. Durch Leistung

3. Kein Rechtsgrund

Übereignung von N an K:
wirksam (keine Anfechtung!)

kein wirksames
Verpflichtungsgeschäft als
Rechtsgrund für Übereignung